Fachzeitschrift für Hilfsmittel 3/2015

EXMA INFO

Sport für alle

Invader - Sport

Für Spielmacher

Die Modelle des Invader Sport sind fest verschweisste Boxrahmenrollstühle für Basketball und Rugby, bei dem sich die Rohre untereinander abstützen und damit höchste Belastungen aushalten. Gefertigt aus der härtesten noch schweissbaren Aluminiumlegierung überhaupt: Aluminium 7020 T6.

Invader - Alltag

Massanfertigung ohne Kompromisse

Der Boxrahmenrollstuhl Invader: jeder eine Massanfertigung, perfekt an den Körper angepasst. Er wird von Hand gemäss Ihren Wünschen gefertigt und ist deshalb mit allen Optionen und Möglichkeiten, die für Ihr Leben wichtig sind, ausgerüstet.

Wünschen Sie Unterlagen oder die Adresse eines Fachhändlers in Ihrer Nähe? Kontaktieren Sie uns: Tel. 041 455 61 71

Otto Bock Suisse AG · Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16 · suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Sport für alle. Ist das eine Selbstverständlichkeit?

Grundsätzlich schon. Doch was ist, wenn der Körper und/oder der Geist die notwendigen Anforderungen nicht erfüllt? Sofort sehen wir uns in den Möglichkeiten eingeschränkt. Dabei ist das sportliche Angebot riesig, und es hat für alle Interessierten etwas dabei.

Ein Beispiel: Unsere Lehrtochter, Linda Halter, hat eine körperliche Behinderung. Sie treibt aber mehr Sport als ich. Sie kennen sicher auch dieses befriedigende Gefühl nach einer sportlichen Tätigkeit. Es spielt dabei keine Rolle, ob wir Ausdauer, Kraft oder Bewegung trainiert haben. Es tut uns einfach gut!

Bei Linda Halter ist es genau das Gleiche. Wenn sie von ihren sportlichen Erlebnissen erzählt, leuchten ihre Augen vor Freude. Mehr über ihre Geschichte erfahren Sie im Erlebnisbericht auf Seite 11.

Nehmen Sie sich einmal die Zeit, und besuchen Sie eine Sportveranstaltung für und mit Menschen mit Behinderungen. Der Ehrgeiz, bei einem Wettkampf zu gewinnen, und die Freude am Mitmachen unterscheiden sich in keiner Weise von anderen Sportanlässen.

Denken Sie vielleicht, Sie können keinen Sport machen? So lassen Sie sich von den unglaublichen Möglichkeiten in dieser Ausgabe überraschen.

Ich wünsche Ihnen ein sportliches Lesevergnügen!

Ihre Susanne Büchler
Leiterin Personal und Kommunikation

Titelseite
Sunrise Medical AG
Lückhalde 14
CH-3074 Muri/Bern

T +41 31 958 38 38
info@sunrisemedical.ch
www.sunrisemedical.ch

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 22 und 23.

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

1001 MÖGLICHKEIT
UM DER SCHWERKRAFT
EIN SCHNIPPCHEN
ZU SCHLAGEN.

München stein · Zug
Tel 061 411 24 24
Tel 041 712 14 14
www.auforum.ch

Professionelle Hilfsmittelberatung bei uns, in der Klinik oder bei Ihnen zu Hause.

Leichtrollstühle
Senioren-Rollstühle
Rollstuhl-Schiebehilfen
Rollstuhl-Handbike
Elektrorollstühle
Gehhilfen/Rollatoren
Bewegungstrainer
Elektroscooter
Dusch- und Badehilfen
Pflegebett

REHA HILFEN AG
Hilfsmittel für Gehbehinderte

Zofingen · Tel 062 751 43 33
Baden-Dättwil · Tel 056 493 04 70
www.reha-hilfen.ch

küschall
designed for life

Vielseitig, stabil und konfigurierbar sind die küschall Rollstühle, in einer großen Auswahl an Optionen erhältlich, um genau Ihren Anforderungen zu entsprechen und noch größeren Komfort und mehr Flexibilität zu bieten.

Exklusiv und neu ist dieses Modell küschall Ultra-Light mit dem neuen zweifarbigen Rahmen Nitro Pink und Schwarz-Matt ausgestattet. Diese neuen Farben, kombiniert mit den neuen schwarzen Spinergy LXK Hinterräder, die pro Rad nur 660g wiegen, tragen zu einem frischen und modernen Stil bei.

Entdecken Sie alle Neuheiten und finden Sie den Händler in Ihrer Nähe auf: www.kuschall.ch

Und für Rollstühle so einzigartig wie Sie selbst (technische Anpassung und individualisierte ästhetische Gestaltung) gibt es MYküschall: **www.mykuschall.ch**

Küschall AG I Benkenstrasse 260 I 4108 Witterswil
Email: kueschall@invacare.com I www.kuschall.com I Visit us on facebook
küschall® ist ein registrierter Markenname I Copyright© 12/2013, Küschall AG, Schweiz – Alle Rechte vorbehalten

Sport für alle

Bewegung tut allen Menschen gut und verbindet sie miteinander. Menschen mit körperlichen und psychischen Einschränkungen stehen dabei viele Möglichkeiten offen. Vielleicht mehr, als sie denken.

Weitere Informationen
PluSport
Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
CH-8604 Volketswil

T +41 44 908 45 00
mailbox@plusport.ch
www.plusport.ch

Die SAHB dankt PluSport für die freundliche Unterstützung bei der Realisation des Hauptberichts.

Mit 120 km/h ohne Augenlicht eine Olympiastrecke hinunter zu sausen, geht das? Kann man mit einer Unterschenkelprothese einen Fussball präzise gegen das Tor kicken? Halbseitig gelähmt klettern? Mit schwerer geistiger Behinderung Fahrrad fahren? Ohne Arme schwimmen? Blind schiessen? Mit Epilepsie reiten?

Ja. Seit mehr als 50 Jahren integriert die Behindertensportbewegung in der Schweiz Menschen mit Beeinträchtigungen. Sei es in Sportclubs, in Camps, bei speziellen Projekten oder auf dem Weg zu den Paralympischen Spielen.

Hinter jeder Behindertensportlerin und jedem Behindertensportler liegt eine emotionale und faszinierende Geschichte. Unzählige davon berühren die Herzen und bewegen die Gemüter aller, die sich einmal die Leistungen dieser Menschen vor Augen geführt haben.

Die Möglichkeiten sind unbegrenzt

Das sportliche Angebot ist vielfältig. Doch viele wissen gar nicht, welche sportlichen Aktivitäten es für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen gibt. Natürlich sind nicht alle Sportarten für jeden gleich gut geeignet. Darum heisst es auch bei Menschen mit Behinderung: Ausprobieren, was gefällt, und dann entscheiden.

Behinderungen wird es immer geben. Doch egal, was Prävention oder Medizin ermöglichen, die nationalen Behindertenorganisationen setzen sich für Menschen ein und streben Integration und Inklusion auf allen Ebenen an, so auch im Sport. Was möglich ist, wird dahingehend gefördert. Dazu müssen Familien unterstützt, Infrastrukturen gefordert und Sportclubs gefördert werden.

Aktuelle Trends

Klettern, Segeln und Fussball sind Trendsportarten im Behindertensport. Interessierte haben die Möglichkeit, diese Sportarten – zum Beispiel bei PluSport – in speziellen Kennenlern-Programmen auszuprobieren. Das Kletterzentrum «Die Kletterhalle» in St. Gallen lud an ihrem Tag der offenen Tür speziell auch Menschen mit einer Behinderung ein. Das fachkundige Leiter- und Betreuerteam hatte zahlreiche Tipps und Tricks auf Lager.

Wenn Menschen einander helfen, können auch Sehbehinderte eine Velotour unternehmen.

Die Auswahl ist gross. In Schnupperlektionen kann man herausfinden, welcher Sport am besten zu einem passt – egal, welche Behinderung man hat.

Mit den richtigen Tricks klettert man auch mit nur einem Bein behände die Wände hoch.

Dank diesem Anlass trainieren heute regelmässig auch einige Kletterfans mit oder trotz Behinderung in der Kletterhalle.

Auch Fussball erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. So gibt es Angebote wie Fussballcamps, wöchentliche Trainingseinheiten und Fussballcups, die von verschiedenen Behindertenorganisationen oder Fussballclubs durchgeführt werden.

Jetzt, wo die kalte Jahreszeit vor der Tür steht, ist natürlich Wintersport ein Thema. Ski alpin, Snowboard und Curling zählen zu den gefragten Sportarten. Dank geeigneten Hilfsmitteln und kompetenter Fachunterstützung können auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen auf die Piste. Diesen Bedarf spüren auch die Wintersportdestinationen. Viele Skischulen – zum Beispiel in Sedrun, Bellwald und St. Moritz – bieten Skifahren für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen an. In Sörenberg gehört der Mono- oder Dualskibob-Kurs fest ins Programm. Das Schöne ist, dass immer mehr Betroffene diese Möglichkeiten nutzen und ungezwungen mit Familie und Freunden sportlich unterwegs sind.

Zusammen geht es einfacher

Unter Gleichgesinnten fühlen sich viele Menschen am wohlsten. Denn unter Gleichgesinnten Sport zu treiben, geschieht sehr oft integrativ und die Sportler lernen aus der Erfahrung anderer. Das Annehmen von Tipps und Vorschlägen gelingt in diesem Umfeld besser und die Akzeptanz ist höher.

So absolvieren zum Beispiel Menschen mit einer Sehbehinderung praktisch alle Disziplinen im «Tandem». Neben dem Tandemfahren mit dem Velo üben sie zum Beispiel auch Langlauf, Laufen, Wandern oder Skifahren aus. Das heisst, eine sehende Person agiert als Guide und begleitet die sehbehinderte Person bei der gewünschten sportlichen Aktivität. Dies ist eine geradezu ideale Form, sich im Sport zu begegnen und sich mit Gleichgesinnten zu treffen – denn es ist eine Bereicherung für beide Seiten.

Wo findet man Angebote?

Die verschiedenen Behindertenorganisationen haben gute Tipps, wohin man sich wenden kann. Teilweise führen sie eigene Angebote, die auf ein bestimmtes Krankheitsbild oder eine bestimmte Behinderung ausgerichtet sind. Oder sie bieten spezielle Hilfsmittel zur Ausübung einer oder mehrerer Sportarten an, die man zum Teil mieten kann.

Das Handling von gewissen Geräten setzt Kenntnisse voraus. Somit ist die Vermietung an Private vorwiegend vom sportlichen Know-how des Nutzers und des Begleiters abhängig. Die Behindertenorganisationen bieten für Skibobs, Tandems und andere Sportgeräte auch Aus- und Weiterbildungskurse an. PluSport vermietet zum Beispiel folgende Geräte:

- Mono- und Dualskibobs
- Tandems
- Sport-Rollstühle
- Schneeschuhe
- Diverse Wintersporthilfsmittel wie Kurzski oder Stabilos (spezielle Skistöcke für Beinamputierte)
- Schwimmwesten
- Spielkisten
- Ball- und Sportmaterial
- Toolbox mit trendigem Spiel- und Selbsterfahrungsmaterial

Auf ins Feriencamp

Ein ganz besonderes Highlight sind Sportlager. Sie bieten eine tolle Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu messen und auszutauschen. Einmal weg aus der behüteten Umgebung, etwas Neues ausprobieren, sich amüsieren, Freude und ein Stück Freiheit erleben. Allein PluSport hat 2014 mit 33 Winter- und 63 Sommerlagern Jung und Alt begeistert. Ob auf der Piste auf Skiern – stehend oder sitzend –, auf dem Snowboard, auf der Loipe oder im Sommer auf dem Pferderücken, auf dem Wasser, beim Wandern, Klettern oder allerlei anderen Aktivitäten.

Für jeden hat es etwas Passendes dabei. Sport, Spiel und Spass werden in den Sportlagern grossgeschrieben und ziehen jedes Jahr Hunderte begeisterter

Egal, ob als Stürmer …

… oder im Tor: Fussball ist eine Trendsportart für alle.

Geht nicht, gibts nicht: Fürs Snowboarden braucht es eine gute Balance.

Sportler mit Behinderung an. Weitere attraktive Angebote finden Interessierte bei Procap, Cerebral, Insieme, der Paraplegiker-Vereinigung, Alpinisme & Handicap, Sailability, Blindspot und weiteren Organisationen.

Sport vor Ort

Warum in die Ferne schweifen? Wer gerne regelmässig Sport treibt, informiert sich am besten in der Wohnumgebung über ein mögliches Angebot. So hat es in fast jeder grösseren Stadt einen Sportverein für Menschen mit Behinderung. Eine Auswahl an Webseiten zum Behindertensport ist am Ende des Artikels aufgeführt.

So gelangt man an den Ort des Geschehens

In vielen Fällen offerieren die Anbieter von sportlichen Aktivitäten Shuttlebusse oder Mitfahrgelegenheiten an. Geht es in ein Sportlager, so ist die Anreise – dies ist abhängig vom Angebot – teilweise organisiert. Wer regelmässig in eine Sportstunde geht, kann mit einem Fahrdienst mitfahren oder den öffentlichen Verkehr benutzen.

Gute Schulung für die richtige Betreuung

Auch für die Betreuung vor Ort ist gesorgt: Jeder Sportanlass bietet einerseits fachliche Betreuung durch Therapeuten, Pflegepersonal und viele freiwillige Helfer, die entsprechend geschult sind. Andererseits wird man von Sportfachleuten betreut.

In der schweizerischen Behindertensportlandschaft bieten die drei grössten Organisationen (Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, PluSport und Procap) zusammen mit ihren Ausbildungspartnern jährlich zahlreiche Sportkurse für Begleiter an. Diese reichen vom Vermitteln von Grundlagenwissen und Erlernen der Techniken für Begleitungsassistenz über die Leitung Behindertensport bis zum Kader Praxisbegleitung.

Der Bereich Ausbildung bei PluSport versteht sich als Koordinationsstelle zwischen Sporttreibenden und Fachleuten aus dem Behindertensport. Ziel ist, die Qualität der Sportangebote für Menschen mit Behinderung zu gewährleisten, indem sich die Verantwortlichen kontinuierlich aus- und weiterbilden. Procap und PluSport arbeiten eng zusammen, wenn es um Ausbildungen geht. Das Reglement von PluSport bildet bei beiden Verbänden die Grundlage der Ausbildung ihrer Leiter, Assistenten, Begleiter und Helfer. Der regelmässige Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den Verantwortlichen bildet die Basis der guten Zusammenarbeit. Weitere Ausbildungspartner sind der Erwachsenensport ESA sowie Jugend + Sport.

Um die Leitersituation neben dem Ausbildungsbereich sicherzustellen, bietet PluSport eine Leiterbörse für alle Organisationen und für alle interessierten Helfer, Leiter sowie auch

Sport treiben, wann man Lust hat: In fast jeder grösseren Stadt gibt es einen Sportverein für Menschen mit Behinderung.

Vorstandsmitglieder an. Wer sich sozial engagiert, behinderten Menschen seine Erfahrung weitergeben, Wissen und Zeit widmen und bei einem der Sportangebote mitwirken möchte, kann sich über die Leiterbörse vermitteln lassen.

Dank der Mithilfe der vielen Helfer und Leiter können Menschen mit Behinderung durch gemeinsame sportliche Aktivitäten über ihre Grenzen hinauswachsen und neue Fähigkeiten entdecken. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen, zu Bewegung und Entwicklung von Menschen mit Behinderung. Zudem erleben sie mit, wie ihre Schützlinge an Selbstvertrauen und Selbständigkeit gewinnen. Dies bereichert den Alltag von Menschen mit und ohne Behinderung gleichermassen.

Welcher Sport ist der richtige?
Wie findet man heraus, welche sportlichen Möglichkeiten für ein Kind, einen Angehörigen, Freund, Bekannten oder einen selber geeignet sind? PluSport bietet eine Liste mit Sportarten, die nach Behinderungsarten gegliedert sind:

Spitzensport
Die folgenden Spitzensportarten werden in der Schweiz trainiert. Die Athleten besuchen nationale sowie internationale Wettkämpfe.

Sportart	Topathleten
Cycling	Roger Bolliger
Leichtathletik	Abassia Rahmani Christoph Sommer Patrick Stoll Philipp Handler
Pferdesport	Céline van Till Nicole Geiger Sabrina Laubscher
Schwimmen	Carla de Bortoli Joshua Grob Nadine Lüthi Nora Meister Stephanie Baumann
Ski alpin	Bigna Schmidt Elena Kratter Michael Brügger Robin Chuche Théo Gmür Thomas Pfyl

Weitere Sportarten sind Segeln, Gewichtheben, Schiessen, Bogenschiessen, Tischtennis und Torball.

	Körperbehinderung	Sehbehinderung	Geistige Behinderung	Psychische Behinderung	Lernbehinderung
Artistik, Jonglieren	•	•	•	•	•
Ballsportarten (z. B. Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball)	•		•	•	•
Curling	•		•		
Eislaufen			•		
Fechten	•		•		•
Kampfsport, Selbstverteidigung, Judo	•	•	•	•	•
Kanu	•	•	•	•	•
Klettern	•	•	•	•	•
Rafroball (integrative Sportart)	•		•	•	•
Reiten	•	•	•	•	•
Rollstuhlsport (Rollstuhlbasketball, Rugby, Sitzball)	•		•	•	•
Schneeschuhlaufen		•	•	•	
Schwimmen, Aquafit	•	•	•	•	•
Segeln	•	•	•	•	•
Ski alpin sitzend	•				
Ski alpin oder Snowboard stehend	•	•	•	•	•
Ski nordisch	•	•	•	•	•
Ski nordisch im Langlaufbob	•				
Skitouren		•	•		
Tanzen	•	•	•	•	•
Tennis	•	(•)	•	•	•
Torball		•			
Turnen, Leichtathletik, Polysport	•	•	•	•	•
Velo- und Tandemfahren	•	•	•	•	•
Wandern, Nordic Walking	•		•		

Behindertensport in der Schweiz
Die folgenden Organisationen, Verbände und Vereine sind nur eine Auswahl an Möglichkeiten, wo man sich informieren kann:

Active Motion	activemotion.ch
Association Différences Solidaires	differences-solidaires.ch
Association Rafroball	rafroball.ch
BASPO Bundesamt für Sport, Jugend + Sport	baspo.admin.ch
Berufsverband für Gymnastik und Bewegung Schweiz	bgb-schweiz.ch
Blindspot	blindspot.ch
ESA Erwachsenensport Schweiz	erwachsenen-sport.ch
Fachstelle mira	mira.ch
FTIA Federazione Ticinese Integrazione Andicap	ftia.ch
Insieme Schweiz	insieme.ch
JDMT Medical Services AG	jdmt.ch
Judoclub Uster	judo-club-uster.ch
Jugend + Sport	jugendundsport.ch
Kinderspital Zürich, Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis	kispi.uzh.ch
Lauftreff beider Basel	lauftreffbeiderbasel.ch
Mobility International Schweiz	mis-ch.ch
Procap	procap.ch
Sailability Schweiz	sailability.ch
Schweiz. Elternvereinigung für POS-/ADHS-Betroffene	elpos.ch
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung/ Rollstuhlsport Schweiz	spv.ch
Schweizer Torball-Vereinigung	stbv.info
Schweizerischer Verband Halliwick	halliwick.net
Schweizerischer Verband für Pferdesport	fnch.ch
Schweizer Verein für Epilepsie	epi-suisse.ch
Special Olympics Switzerland	specialolympics.ch
swimsports.ch	swimsports.ch
Swiss Paralympic	swissparalympic.ch
Verein alpinisme & handicap	alpinisme-handicap.ch

Unsere Ausstellung

Ein breit gefächertes Angebot gibt Ihnen die Möglichkeit, die verschiedenen Hilfsmittel auszuprobieren, zu vergleichen und sich über alle Möglichkeiten und Marktneuheiten zu informieren.

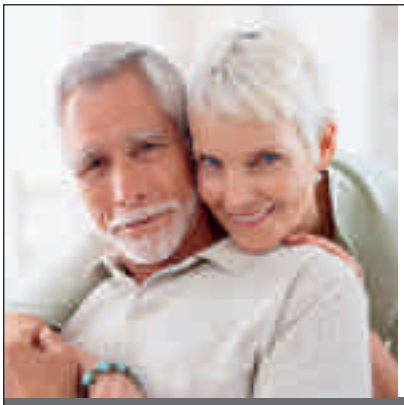
INDIVIDUELL MOBIL

Spezialanfertigungen von im Handel nicht erhältlichen Hilfsmitteln. Massgenaue Anpassungen von Hand- und Elektrorollstühlen, Sportrollstühlen und -geräten, Gehhilfen, Betten, Toiletten- und Badehilfen, Haushaltshilfen.

Partner von

IWAZ REHAte.ch

IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte
Neugrundstrasse 4, 8620 Wetzikon, Tel. 044 933 23 90, Fax 044 933 23 91, iwazrehate.ch



HÖGG LIFTSYSTEME

HÖGG Liftsysteme AG
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 071 987 66 80

Treppenlifte

Rollstuhllifte

Sitzlifte

Aufzüge

www.hoegglift.ch

Rollstuhl-Rampen und Auffahrhilfen aus Aluminium

Cargotech AG

Mülibach 2
8217 Wilchingen
www.cargotech.ch
Tel. 052 687 08 28
info@cargotech.ch
Fax 052 687 08 20

«Die Fortschritte feiern wir gemeinsam»

Die 19-jährige Linda Halter hat seit Geburt eine Cerebral Parese. Doch sie meistert ihr Leben selbstständig und aktiv. Sport gehört für sie dazu – sei es im Wasser oder auf der Piste.

Linda Halters Start ins Leben war holprig, um nicht zu sagen beschwerlich. Bereits ihre Zeit im Mutterbauch – es war die zweite von drei Schwangerschaften ihrer Mutter – war schwierig. Schliesslich kam das Baby zehn Wochen zu früh zur Welt. Die Folge: Lindas Gehirn hatte sich nicht im gewünschten Masse entwickelt.

Aus diesem Grund wird die junge Frau seit ihrer Geburt von einer Cerebral Parese begleitet. Die Erkrankung bringt einige körperliche Beeinträchtigungen mit sich. Doch dank Hilfsmitteln, wie ihrem Rollstuhl, Rollator sowie Gehstöcken, bleibt sie selbstständig und meistert ihren Alltag hervorragend. Dazu gehört auch Sport.

Cerebral Parese kurz erklärt

Kommt es während der Schwangerschaft, der Geburt oder in den ersten Lebensjahren zu einer Schädigung des Gehirns, führt dies oft zu Bewegungsbehinderungen unterschiedlichen Ausmasses und Schweregrades. Dies können sein: Seh- oder Hörstörungen, Sprach- und Verhaltensbeeinträchtigungen sowie manchmal auch Epilepsie. Die Ausprägung und das Ausmass der Einschränkungen sind unterschiedlich, doch sie bestimmen das Leben entscheidend mit.

Cerebral Parese hat verschiedene Ursachen. Vorgeburtlich können dies zum Beispiel Hirnfehlbildungen, Virusinfektionen oder Gefässverschlüsse sein. Während der Geburt kann ein Sauerstoffmangel oder eine andere Komplikation wie Hirnblutung das Gehirn schädigen. In den ersten Lebensjahren kann eine cerebrale Bewegungsbehinderung die Folge von Unfällen sein: Nach Schädelhirnverletzungen, bei Sauerstoffmangel nach einem Ertrinkungsunfall oder Entzündungen der Hirnhäute oder des Gehirns.

Abwechslung sorgt für gute Laune

«Früher bin ich oft Handbike gefahren», erklärt die 19-Jährige, die bei der SAHB die Ausbildung zur Kauffrau absolviert. Da sie aber ihre Beine mehr kräftigen möchte, fährt sie seit einiger Zeit mit einem Dreirad-E-Bike. Weiter hält sich Linda Halter mit Schwimmen fit. Das Schöne daran ist: Im Wasser bewegt sie sich frei wie ein Fisch, denn zum Schwimmen braucht sie keine Hilfsmittel.

Doch am liebsten fährt sie im Winter Monoski. «In den Bergen fühle ich mich zu Hause», schwärmt sie. Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV organisiert jährlich Skitage. «Dort treffe ich viele Bekannte, die ich sonst nicht oder nur selten sehe», so Halter weiter. «Und die Skilehrer sind einfach toll.»

Nach der sechsten Saison ist Linda zum ersten Mal ohne fremde Hilfe die Piste hinuntergefahren und anschliessend mit dem Skilift selbstständig wieder rauf. «Das war ein ganz besonderes Erlebnis», strahlt sie.

Mal alleine, mal in Gesellschaft sportlich unterwegs

Die Skitage mit dem SPV verbringt Linda Halter in der Regel mit ihrer Familie. «Zum Schwimmen begleitet mich meine Freundin, die keine Beschwerden hat», so Linda Halter. Ihre grösste Trainingseinheit, das Velofahren, macht sie aber alleine. Zweimal in der Woche schwingt sie sich nach der Arbeit oder nach der Berufsschule für etwa 1,5 Stunden in den Sattel und radelt. «Ich geniesse es, mich dabei zu entspannen», sagt sie.

Am schönsten unter Gleichgesinnten

Am liebsten treibt die junge Frau Sport unter Gleichgesinnten. Warum? «Alle Menschen in diesen Gruppen haben irgendwo ein Problem», erklärt sie. So ist jemand motorisch eingeschränkt, andere etwas langsam und wieder andere trauen sich nicht so viel zu. Doch der Clou an der Sache ist: Von Gleichgesinnten nimmt man eher einen Rat an. Und Gleichgesinnte wissen, wovon sie reden, und sie geben wertvolle Tipps ab. «Die Fortschritte feiern wir dann gemeinsam. Das ist das Schöne daran.» Und was ist das Schönste am Sport? «Ganz klar: das Tempo!», meint Linda Halter lachend.

Legt selber Hand an: Linda Halter beim Segel-Schnupperkurs.

LEVO Summit EL

LEVO

Natürliches Schweizer Design
Innovatives Stehsystem
Der erste wahre Aktivstehrollstuhl

MountainsOfTravelPhotos.com

LEVO AG
Switzerland

Anglikerstrasse 20
CH-5610 Wohlen

Tel. +41 (0)56 618 44 11
Fax +41 (0)56 618 44 10

office@levo.ch
www.levo.ch

LEVO.ch
A Dane Technologies Company

Bewegung ohne Kompromisse

Ob ein hochindividueller, festverschweisster Boxrahmenrollstuhl oder eine angepasste Sportprothese: Die Otto Bock Suisse AG bietet ihren Kunden massangefertigte Produkte für den Alltag und Sport.

Weitere Informationen
Otto Bock Suisse AG
Luzerner Kantonsspital 10
CH-6000 Luzern 16

T +41 41 455 61 71
suisse@ottobock.com
www.ottobock.ch

Der Invader für Alltag und Sport

Individualität und Massanfertigung sind Themen unserer Zeit. Besonders wenn es darum geht, Kundenwünschen bis ins kleinste Detail zu entsprechen. So bietet ottobock zum Beispiel mit dem Invader einen hochindividuellen, festverschweissten Boxrahmenrollstuhl für Alltag und Sport an.

Der Rollstuhl «Invader Basketball» ist sehr wendig und besitzt eine hohe Rahmen- und Kippstabilität. Er wird individuell für jeden Spieler gemäss seiner Position angepasst, denn je nach Spielposition sitzt er höher oder tiefer. Auf der Center-Position wird beispielsweise häufig die maximal erlaubte Sitzhöhe ausgereizt. Die Höhe des Stossbügels sowie die Position der Antikipprollen sind durch Spielregeln definiert. Ferner gehören vorgeschriebene Abpolsterungen des Rückenstabilisators und der Antikipprollen zum Lieferumfang.

Die Sportprothese für Aktive

Gute Nachrichten gibt es für Oberschenkelamputierte, die Wert auf einen sportlichen Lebensstil legen. Perfekt kombiniert bietet das Sportkniegelenk 3S80 mit dem Sportfussadapter und dem Carbonfederfuss Sprinter Laufbegeisterten eine individuelle Sportprothese mit hoher Funktionalität und ausgesprochenem Tragekomfort.

Die leistungsstarke Rotationshydraulik des Sportkniegelenks wurde eigens für den Laufsport optimiert und bietet eine optimal abgestimmte Dämpfung in der Schwungphase, um hohe Schrittfrequenzen meistern zu können. Für einen sicheren Stand vor und nach der sportlichen Aktivität oder auch für Aufwärm- und Dehnübungen verfügt das Sportkniegelenk 3S80 zudem über eine manuell zu bedienende Sperre.

Auch der widerstandsfähige Carbonfederfuss ist ideal geeignet für den Laufsport. Die Feder gibt es je nach Gewicht und Laufdisziplin – Joggen oder Sprinten – in unterschiedlichen Steifigkeitsvarianten. Ein speziell entwickelter Sportfussadapter ist die perfekte Verbindung zum Kniegelenk. Ausserdem sind zwei Sohlentypen erhältlich: die Sohle mit All-Terrain-Profil für unebenes Gelände und die Spikesohle für Tartanbahnen.

Der Rollstuhl «Invader Basketball» ist sehr wendig und besitzt eine hohe Rahmen- und Kippstabilität.

Der Carbonfederfuss Sprinter bietet Laufbegeisterten eine individuelle Sportprothese mit hoher Funktionalität und ausgesprochenem Tragekomfort.

Mehr als Elektro-Rollstühle

in vielerlei Hinsicht

Gloor Rehab. & Co. AG
Mattenweg 5, 4458 Eptingen,
Tel. 062 299 00 50, Fax 062 299 00 53
mail@gloorrehab.ch www.gloorrehab.ch

Neu und einzigartig: ultraleichte Carbon-Faltrollstühle

Die Gelbart AG und Ortho-Team führen eine Weltneuheit im Sortiment: Faltrollstühle, deren Rahmen komplett aus Carbon gefertigt sind. Entwickelt und hergestellt werden diese Rollstühle von der kanadischen Firma Motion Composites.

Weitere Informationen
Gelbart AG
Tribschenstrasse 64
CH-6005 Luzern

T +41 41 367 70 17
info@gelbart.ch
www.gelbart.ch

Motion Composites ist mit den Modellen Veloce und Helico C2 etwas Einzigartiges gelungen. Die beiden Faltrollstühle sind mit Abstand die leichtesten ihrer Kategorie – die Nutzer profitieren daher vom leichtesten Rollstuhl der Welt. Ausserdem wirkt sich der Bau aus Carbon auch auf die Kostenstruktur aus: Die Verkaufspreise bewegen sich im Rahmen der vergleichbaren Rollstühle mit Aluminiumrahmen.

Mit 8 Kilo ein Leichtgewicht: der Veloce

Beim Veloce handelt es sich um einen Faltrollstuhl mit integrierten Beinstützen. Mit einem Gesamtgewicht von rund 8 kg und einem Transportgewicht von nur 5,1 kg fühlt er sich an wie ein Formel-1-Rennwagen und passt in jedes Kleinauto. Durch das kompakte und feste Faltsystem lässt er sich fahren wie ein Festrahmenrollstuhl, mit dem Vorteil der geringen Transportmasse.

Das Modell mit abschwenkbaren Beinstützen: der Helio C2

Der Helio C2 verfügt im Gegensatz zum Veloce über abschwenkbare Beinstützen. Insgesamt wiegt der Faltrollstuhl rund 11 kg. Damit ist er etwa 4,5 kg leichter als vergleichbare Modelle aus Aluminium. Dank dem innovativen Rahmendesign und der technisch hochklassigen Radhalteplatte lassen sich eine minimale Sitzhöhe von 34,5 cm und eine maximale Sitzhöhe von 53,5 cm einrichten. Ein breites Zubehörsortiment sowie eine attraktive Farbauswahl runden dieses einzigartige Produkt ab.

Profis vom Fach

Die Gelbart AG beschäftigt Fachleute aus der Orthopädietechnik, Rehatechnik, Bandagie, den Bewegungswissenschaften und der Administration. Das Unternehmen befindet sich in Luzern und in Zürich. Die Gelbart AG ist ein Teil der Ortho-Team-Gruppe, welche ihre Dienstleistungen an insgesamt zwölf Standorten in der Deutschschweiz anbietet.

Der Veloce passt in jeden Kleinwagen.

Beim Helio O2 lässt sich die Sitzhöhe dank dem innovativen Rahmendesign und der Radhalteplatte verstellen.

MEIER + CO

Treppenlifte und Aufzüge

Günstig, einfacher Einbau, kein Umbau nötig, Service schweizweit, kostenlose Beratung

Elektromobile und Elektroscooter

Kostenlose Beratung und Vorführung vor Ort, führerschein- und zulassungsfrei
Extra starke Motoren für lange Steigungen bis 25%

MEICOLIFT | MEICOMOBILE | MEICODRIVE | MEICOSERVICE

Meier + Co. AG
Oltnerstrasse 92, 5013 Niedergösgen
T 062 858 67 00, info@meico.ch, **www.meico.ch**

ROHO AGILITY Back System

Rückensystem

- **stabile 4-Punkt Halterung, schnelle Montage**
- **Rücken um 180° drehbar für optimale anatomische Anpassung**
- **erster Rücken mit AIR FLOATATION Technologie für optimale Druckverteilung**

PROMEFA®

PROMEFA AG, Steinackerstrasse 7, 8180 Bülach
Tel. 044 872 97 79, promefa@promefa.ch, www.promefa.ch

Handbikes bringen Schwung ins Leben

Handbikes gibt es für vielerlei Bedürfnisse. So gehört das Stricker Lipo Smart in der Schweiz zu den meistverkauften Bikes dieser Art, Sportler setzen wiederum auf das Modell City 8 oder Ultra-Sport 26". Wer gerne mit elektrischem Antrieb unterwegs ist, bleibt mit dem Lipo Lomo oder dem Lipo Lomo Micro unabhängig und mobil.

Weitere Informationen
Reha Hilfen AG
Weiherstrasse 20
CH-4800 Zofingen

T +41 62 751 43 33
info@reha-hilfen.ch
www.reha-hilfen.ch

Lipo Smart ist das meistbenütze Handbike der Kunden der Reha Hilfen AG und hält problemlos mit Velofahrern mit.

Regelmässige Bewegung ist eine Grundvoraussetzung, um seinen Körper fit zu halten. Mit einem Handbike macht dies erst noch einen Riesenspass. Ein solches ergänzt den Rollstuhl optimal und fördert eine gesunde und erholsame Mobilität. Egal, ob für den Einkauf im Dorf, eine Spazierfahrt oder einen ausgedehnten Ausflug mit Freunden: Das Auto bleibt bestimmt öfters in der Garage stehen. Dank den diversen Modellen, mit und ohne Elektrounterstützung, ist für fast jeden Rollstuhlfahrer das Richtige dabei. Mit wenigen Handgriffen klemmen sie das Bike an den Hand-Rollstuhl. Bei Ausführungen ohne schwenkbare Beinstützen ist keine spezielle Halterung notwendig.

Viele Bedürfnisse, passende Modelle

Das Lipo Smart gibt es in der Para- oder Tetra-Ausführung. Das Stricker-Vorspann-Bike gehört in der Schweiz zu den meistverkauften Bikes dieser Art. Es fährt bei Bedarf dank der Anfahrhilfe und Elektrounterstützung mit Lithium-Akkus einfach und kraftvoll. Der Akku hat eine Reichweite von 40 Kilometern. Für Tetraplegiker ist das Bike dank Kinnschaltung und Rücktritt gut bedienbar. Mit dem Lipo Smart kann man mit herkömmlichen Velos auf Radtouren problemlos mithalten.

Für Rollstuhlfahrer, die im Oberkörper stark sind und die mehr für ihre Fitness tun wollen, eignen sich die Modelle City 8 oder Ultra-Sport 26" besonders gut, da diese Modelle ohne Motor-Unterstützung sind.

Wer ohne eigene Kraftaufwendung vorwärtskommen will, ist mit dem Lipo Lomo oder dem Lipo Lomo Micro gut unterwegs. Diese Modelle fahren rein elektrisch bis etwa 10 km/h. Sie sind vielfältig einsetzbar und garantieren Unabhängigkeit und Mobilität, zum Beispiel in der Stadt, auf dem Land, beim Einkaufen oder Ausfahren. Es gibt Ausführungen mit 16-Zoll-Rad oder ideal für den Autokofferraum mit 12-Zoll-Rad.

Seit 1990 gut beraten

Die Kernkompetenz der Reha Hilfen AG liegt bei den Küschall-Rollstühlen, den Levo-Aufrichtrollstühlen, den Stricker-Vorspann-Bikes und einem abgerundeten Programm an Hilfsmitteln für die Rehabilitation. Zu den Hilfsmitteln für die Rehabilitation zählen Bade- und Duschhilfen, Gehhilfen, Scooter, Elektrorollstühle und viele mehr. Dank der eigenen Montage- und Reparaturabteilung garantiert das siebenköpfige Team einen kompetenten Service. Die Reha Hilfen AG befindet sich in der Nähe der Altstadt von Zofingen und hat eine Zweitniederlassung in Baden-Dättwil.

Lipo Lomo fährt vollelektrisch und ist vielseitig einsetzbar.

DER REIZENDE DARM...

Darmerkrankungen sind störend und schmerzhaft, und verursacht weitere Leiden, denn das Immunsystem ist auf einen gesunden Darm angewiesen. Wie aber wird der Darm krank? Welche Folgen haben Darmerkrankungen? Diese und andere Fragen beantworten wir im zweiten E-Book nach unserer erfolgreichen Serie zum Thema Hämorrhoiden. Beide Bücher können Sie kostenlos auf unserer Website **closomat.ch** lesen oder runterladen.

Bei Interesse an unseren Dusch-WCs rufen Sie uns einfach unter **0844 77 88 99** an und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch in unserem Showroom in Embrach.

closomat®

GRATIS

E-Book mit sämtlichen Informationen rund um den Darm unter closomat.ch/ebook

Mit sportlichem Engagement in die Zukunft

Beim IWAZ, dem Schweizerischen Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte, steht der Mensch im Vordergrund. So auch beim Team der Abteilung IWAZ REHAte.ch. Die Fachleute stehen den Zürcher Oberländer Rollstuhlsportlerinnen und -sportlern zur Seite, wenn das Sportgerät angepasst oder repariert werden muss.

Weitere Informationen
IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum
für Mobilitätsbehinderte
Neugrundstrasse 4
CH-8620 Wetzikon

T +41 44 933 23 23
admin@iwaz.ch
www.iwaz.ch

Als Gino Trebucchi, Leiter der Abteilung IWAZ REHAte.ch, seinen Job vor über 30 Jahren im IWAZ angetreten hat, hat er weder viel über Menschen mit Behinderung noch über die Hilfsmittelversorgung gewusst. Eine grosse Hilfe war damals der Rollstuhlclub Uster. Die aktiven Basketballer trieben Sport in Urmodellen von Rollstühlen, die alles andere als den heutigen Hightech-Rollstühlen ähnlich waren. Die Fachleute der REHAte.ch tüftelten gemeinsam mit den Sportlern an neuen Geräten. Das war damals echte Pionierarbeit. In all den Jahren hat das Team von REHAte.ch viel Erfahrung im Sportbereich gesammelt.

Mehr als Reparaturen

Die Abteilung IWAZ REHAte.ch bietet aber noch mehr: zum Beispiel die optimale und überall zugängliche Infrastruktur mit der Werkstatt, einem Ausstellungsraum sowie einem Restaurant, in dem sich Besucher jederzeit verköstigen können.

Mit Sponsoring den Sportsgeist fördern

Das IWAZ unterstützt den «Rollstuhl Club Züri Oberland» (RCZO) als Sponsor. Der RCZO besteht aus vier Sportteams, die alle mit viel Kampfgeist an Meisterschaften teilnehmen.

Das IWAZ sponsert den Rollstuhl Club Züri Oberland.

In den letzten 30 Jahren haben die Sportrollstühle einen extremen technischen Wandel durchgemacht.

IWAZ in Zahlen

In den späten 1960er-Jahren wurde im Raum Ostschweiz ein Bedarf für ein Heim für Menschen mit schwersten körperlichen Behinderungen festgestellt. Die Stiftung «IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte» wurde am 27. November 1967 als private Stiftung gegründet.

In mehreren Etappen hat man das Zentrum ausgebaut. Es bietet heute auf 21 000 Quadratmetern Platz für 170 Menschen mit einer körperlichen Behinderung oder einer psychischen Erkrankung sowie 26 Lernenden Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Zudem stehen 63 Einzelzimmer und 6 Wohnungen für Bewohner zur Verfügung. Rund 120 nicht behinderte Mitarbeitende stellen die Infrastruktur, den Pflegedienst, die Betreuung, die Produktion, den Restaurantbetrieb, die Beratung, den Handel mit Hilfsmitteln (IWAZ REHAte.ch) und die Verwaltung sicher.

BACO Treppenlifte

Treppenlifte

Die grösste Auswahl

kostengünstig, sofort lieferbar

Offizieller Partner des Spitex-Verbandes der Schweiz

rigert MEIN TREPPENLIFT

Rigert AG · Treppenlifte · 6405 Immensee SZ · T 041 854 20 10 · www.rigert.ch

Finn Comfort®
Made in Germany

FinnComfort® Schuhe vereinen Langlebigkeit mit hohem Tragekomfort.

- auswechselbare, anatomische Fussbetten
- hochwertige, natürliche Materialien
- made in Germany

Gerne senden wir Ihnen den Katalog 2015 zu. **FinnComfort® Schuhe finden Sie ausschliesslich beim Fachhändler mit Beratung.**

Bestellcoupon

❑ Ich bestelle ..... Expl. vom Katalog 2015

❑ Ich möchte eine Händlerliste

Name: Vorname:

Adresse: PLZ / Ort:

Bitte einsenden oder faxen an: FinnComfort® Schweiz, Panoramaweg 35, 5504 Othmarsingen, F +41 62 887 45 01

mego, ein neuartiges, dynamisches Rückenteil

Um unseren Bewegungsapparat zu entlasten, verändern wir regelmässig unsere Körperhaltung. Mit dem dynamischen Rückenteil mego der r going AG können Rollstuhlfahrer über eine Steuerung die Sitzposition verändern. Das erhöht die Lebensqualität.

Weitere Informationen
r going AG
General Guisan-Strasse 31
CH-5000 Aarau

T +41 62 534 91 64
we@rgoing.com
www.rgoing.com

Das neuartige, dynamische Rückenteil mego der r going AG schafft bei so manchem Sitzproblem von Elektrorollstuhlfahrern Abhilfe. Es lässt sich in alle Richtungen bewegen, die den Alltagssituationen und Handlungen entsprechen und ist ein bedürfnisorientiertes Hilfsmittel mit medizinischem Nutzen. Erste Resultate einer medizinischen Pilotstudie weisen auf eine höhere Lebensqualität von Rollstuhlfahrern hin.

Entlastung für den Rücken

Zur Entlastung des Bewegungsapparates ist es unumgänglich, regelmässig die Körperhaltung zu verändern. Mit dem Rückenteil mego ist dies auch für Rollstuhlfahrer möglich. Es wirkt positiv unterstützend gegen verschiedene Probleme.

Der mego lässt sich praktisch mittels Knopfdruck bedienen.

Neue Sitzdynamik

Das Rückenteil weist – wie die Wirbelsäule des Menschen – gegeneinander bewegliche Gelenkteile und dem Brustkorb nachempfundene Rippenelemente auf. Dies ermöglicht eine grössere Bewegungsfreiheit, zum Beispiel dank mehr Neigungsmöglichkeiten, verschiedenen Sitzpositionen sowie Bewegungsprogrammen nach therapeutischen Vorgaben. mego bietet noch weitere Vorteile, die zu mehr Lebensqualität beitragen: Es entlastet die Bandscheiben, fördert die Atmung und löst Muskelverspannungen. Zudem haben Arme und Hände mehr Bewegungsfreiheit.

Das Rückenteil mego passt fast zu jedem Rücken. Dazu gibt es entsprechende Adapterteile, damit der mego auf viele Elektrorollstuhl-Modelle verschiedener Hersteller passt.

Das Rückenteil mego ermöglicht eine grössere Bewegungsfreiheit.

Bedienung und technische Details in der Grundausstattung

- Das Rückenteil mego lässt sich über ein kleines Steuerpult an der Armlehne rechts oder links unkompliziert bedienen.
- Es eignet sich für ein Benutzergewicht bis 150 kg.
- Die elektrische Rückenneigung geht seitlich bis 15 Grad und längs bis 20 Grad, bei einigen Rollstuhlmodellen sogar bis 90 Grad.
- Die Rückenteilbreiten sind 39, 43, 47, 51 oder 55 cm.
- Viele Kundenwünsche sind möglich (vergleiche Sonderausstattungsliste des Herstellers).

Wenn es Spass macht, ist es gut

Bewegung tut dem Körper einfach gut. Egal, ob dies einfache Bewegungen oder Spitzensport ist. Die Firma Sunrise Medical entwickelt unter anderem Rollstühle, Spezialkissen für Sport und Alltag sowie Freizeit- und Sportgeräte.

Weitere Informationen
Sunrise Medical AG
Lückhalde 14
CH-3074 Muri/Bern

T +41 31 958 38 38
info@sunrisemedical.ch
www.sunrisemedical.ch

Freizeitsport, Breiten- bis hin zum Wettkampf- und Leistungssport: Es gibt viele Möglichkeiten für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, sportlich zu sein und länger selbständig zu bleiben. Das Wichtigste dabei ist der Spass.

Neben einer breiten Palette an Alltags-, Aktiv- und Basisrollstühlen sowie Spezialkissen stellt die Firma Sunrise Medical auch Freizeit- und Sportgeräte für Rollstuhlfahrer her. Ob man nun mit der Familie einen kleinen Ausflug mit dem Fahrrad unternimmt oder im Winter mit einem Mono-Skibob über die verschneiten Hänge flitzt – nichts ist unmöglich. Die Händler von Sunrise Medical beraten Interessierte über die verfügbaren Produkte und lassen sie – wenn möglich – die Geräte auch ausprobieren.

Der Körper profitiert schon von einfachen Bewegungen

Biken ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung – für Jung bis Alt und mit verschiedenen Bedürfnissen. Entsprechend

Der querschnittgelähmte Sunrise-Medical-Botschafter Albert Llovera an der Dakar Rally 2015 (von Peru nach Argentinien).

Hauptsache, Bewegung macht Spass. Zum Beispiel mit den Sopur Andockbikes. Diese gibt es in der Ausführung Manual, Hybrid oder Power.

vielfältig sind auch die verfügbaren Angebote. Ob man nun manuell oder motorunterstützt tretet oder kurbelt: Der Körper profitiert auch von einfachen Bewegungsformen.

Wer trotz körperlichen Einschränkungen kann und mag, tobt sich im Leistungssport aus. Dies zeigt der querschnittgelähmte Rollstuhlfahrer und Sunrise-Medical-Botschafter Albert Llovera aus Andorra eindrücklich. Er hat im Januar an der Dakar Rally 2015 teilgenommen. Die Strecke führte von Lima in Peru über Bolivien nach Rosario in Argentinien über etwa 9000 Kilometer durch die Wüsten.

Weltweit im Einsatz

Sunrise Medical entwickelt, produziert und vertreibt manuelle Rollstühle, Elektrorollstühle, Elektromobile und Systeme für perfektes Sitzen und Positionieren. Das Unternehmen produziert in eigenen Herstellungsstätten in Deutschland, Grossbritannien, Spanien, den Vereinigten Staaten, Mexiko und China. Zu den Marken zählen Sopur, Quickie, Zippie, Breezy, Sterling und Jay. Sanitäts- und Reha-Fachhändler sowie Grosshändler verkaufen die Produkte in über 130 Ländern.

Am 1. Mai 2015 hat Sunrise Medical die Firma RGK Rollstühle erworben. RGK produziert seit 25 Jahren im High-End-Sport- und Aktivsegment festverschweisste, massangefertigte Produkte. Zum Beispiel leistungsfähige Basketballrollstühle. Diese Produkte sind vollständig auf die individuellen Anforderungen der Nutzer zugeschnitten.

Die richtige Beratung und das Testen der Produkte garantiert dem Kunden eine optimale Hilfsmittel-Versorgung. Die Händler von Sunrise Medical unterstützen Interessierte gerne dabei. Eine Händlerübersicht ist auf der Website von Sunrise Medical vorhanden. Finanzielle Unterstützungen bei den Beschaffungen sind teilweise möglich. Händler, Behindertensport-Verbände oder die Mitarbeitenden von Sunrise Medical geben gerne Auskunft.

Der RGK Basketball-Rollstuhl Elite mit dem Aluminium-Rahmen 7020. Er verfügt über einen 45-mm-Diameter-Radsturz, einen integrierten offensiven Flügel, eine Fussplatte und ein Anti-Tip-Rad. Dieser Rollstuhl wird auf die individuellen Anforderungen der Sportler zugeschnitten.

Der RGK Tennis- und Badmintonrollstuhl Grandslam besteht aus dem Aluminium-Rahmen 7020, 45-mm-Diameter-Radsturz und eine schnell öffnende Kniefixierung. Auch er wird den individuellen Bedürfnissen angepasst.

Das Team Sopur im Trainingslager mit seinen Handbikes Shark RS. Sportarten jeglicher Art beanspruchen den Willen des Sportlers, um an seine Grenzen zu gehen, um über sich selbst hinauszuwachsen und bis zum Schluss zu kämpfen.

FAHRZEUGE, DIE FÜR PERSONEN GEPLANT UND ENTWICKELT WERDEN.

FOCACCIA GROUP AUTOMOTIVE entwirft, produziert und rüstet Fahrzeuge für den Transport von Personen mit eingeschränkter motorischer Fähigkeit, für die Polizei und Sonderfahrzeuge um.
Focaccia bietet neue Lösungen von hohem qualitativem und ästhetischem Niveau, die den Ansprüchen von Privatpersonen, Verbänden und Altersheimen gerecht werden, indem jeder Fall einzeln studiert und in direktem Austausch mit dem Kunden entwickelt wird.
Das Aushängeschild der Focaccia-Produktion ist der Lift Fiorella F360: ergonomische und elegante Verkleidung, einarmig, klein und kompakt mit elektrohydraulischer Steuerung. Die Installation ist für eine Vielzahl von Fahrzeugen möglich.
Die Auswahl an Entwürfen der Focaccia Group Automotive ist umfassend und erlaubt die Zufriedenstellung vielfältiger Anforderungen, von Kleinfahrzeugen mit abgesenkter Plattform (unsere Planung und Produktion) über mittelgroße Fahrzeuge bis hin zu 9 Plätzen und Kleinbussen, die bis zu 5-6 Rollstühle befördern können.
Focaccia Group Automotive beachtet alle Sicherheitskriterien, ist ISO 9001 bescheinigt, steht in Verbindung mit der Dynamic Test Center AG und seine Produkte haben das CE Prüfsiegel. Außerdem sind wir Mitglied der EMG (European Mobility Group). Unser Sitz befindet sich im Kanton Tessin und mit unseren Service-Zentren bedienen wir die gesamte Schweiz.

FOCACCIA GROUP
AUTOMOTIVE

Focaccia Group Automotive
Garage Collina d'Oro SA - Via S.Abbondio 44 - 6925 Gentilino - Lugano Ticino
T +41 (0)77 470 82 08 - F +41 (0)91 922 74 09
elena.focaccia@focaccia.net - www.focacciagroup.ch

BLEIBEN SIE MOBIL! MIT UNS.

Die HERAG AG, ein Schweizer Familienunternehmen, verhilft seinen Kunden seit 30 Jahren zu mehr Unabhängigkeit, Sicherheit und Komfort.
Mit perfektem Service.

Sitzlifte. Plattformlifte. Hebebühnen.

HERAG

HERAG AG, Treppenlifte
Tramstrasse 46, 8707 Uetikon am See
info@herag.ch, www.herag.ch

8707 Uetikon: 044 920 05 04

Senden Sie mir ihre Gratisinformationen

Name
Vorname
Strasse
PLZ/Ort
Telefon

...diese Freiheit gönn` ich mir!

Grosse Auswahl
- Modelle in allen Grössen
- 3-Rad oder 4-Rad
- rückenschonende Federung
- modernste Komponenten
- solide Verarbeitung
- Verkauf, Vermietung
- Probefahrt Zuhause
- Beratung vom Fachmann

Tel 041 820 5757
info@transtronic.ch
www.transtronic-hilfsmittel.ch

transtronic AG
Schwyzerstrasse 30
6440 Brunnen

Sport fördert die Gemeinschaft

Das Sportangebot für Menschen mit Behinderung ist gross. PluSport engagiert sich dafür. Und zwar vom Plausch- bis zum Spitzensport, vom regionalen Sportangebot bis hin zu den beliebten Sportcamps.

Weitere Informationen
PluSport
Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
CH-8604 Volketswil

T +41 44 908 45 00
mailbox@plusport.ch
www.plusport.ch

Ein Parcours zum Mieten
Die Vereinigung Cerebral und PluSport haben ein gemeinsames Projekt ins Leben gerufen: den «Parcours – sport for all». Dies ist ein speziell entwickelter Spiel-Parcours mit verschiedenen Posten. Diesen Parcours kann man mieten. Nähere Informationen gibt es unter: plusport.ch/events/parcours

Der Winter steht vor der Tür und mit ihm locken weisse Berge und lange Pisten zum Schneeplausch. Wie wäre es mit Ferien in einem Sportcamp? PluSport ermöglicht Menschen mit Behinderung ihren Alltag für 7 oder 14 Tage hinter sich zu lassen und gemeinsam Sport zu treiben.

Jedes Jahr organisiert PluSport rund 100 Sommer- und Winter-Sportcamps, an welchen etwa 1600 Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Ski alpin stehend und sitzend, Ski nordisch, Skitouren, Curling, Eislaufen oder Schneeschuh-Touren lassen in der kalten Jahreszeit die Herzen höher schlagen und wecken Lust auf mehr.

Gut betreut werden und neue Kontakte knüpfen

Speziell ausgebildete Leiterinnen und Leiter für den Behindertensport begleiten die Sportcamps. So erlernen die Teilnehmenden Sportarten neu oder vertiefen ihr Wissen und Können. Zudem ist ein Sportcamp eine grossartige Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, neue Freunde zu finden und sich mit Gleichgesinnten zu messen.

Auf der Website von PluSport können sich interessierte Sportsleute wie auch Leiter über das Programm der Winter- und Sommer-Sportcamps informieren. Zudem finden sich auf der Webseite Informationen zu aktuellen Anlässen, Schnuppermöglichkeiten, Kontakten zu regionalen Sportclubs und vielem mehr.

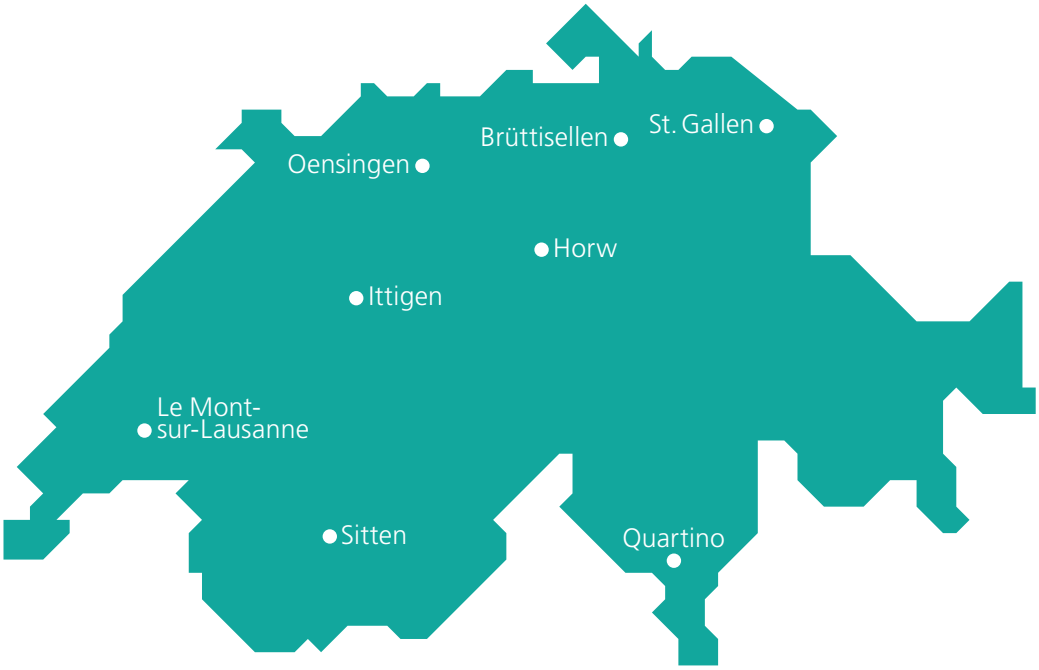
Engagement für alle

PluSport ist die Dachorganisation des Schweizerischen Behindertensportes und in der ganzen Schweiz aktiv. Sie bietet Menschen mit Behinderung ein breites und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten. PluSport engagiert sich für körper-, sinnes- und/oder geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Ziel, ihnen eine sinnvolle sportliche Betätigung unter Einbezug der behindertenspezifischen Anforderungen und Gegebenheiten zu ermöglichen.

Behinderte Sporttreibende sollen unabhängig vom Behinderungsgrad die Möglichkeit haben, regelmässig Sport auszuüben. Bei ambitionierten Sportlerinnen und Sportlern setzt sich die Organisation dafür ein, dass sie an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.

Die Gelegenheiten und Möglichkeiten, Sport zu treiben, sind gross.

Gemeinsam Sport treiben und voneinander lernen macht Freude und schafft Freunde.



Vorschau
Exma INFO 1/2016

Thema:
Umweltkontrolle

Redaktionsschluss:
20. September 2015

Insertionsschluss:
31. Oktober 2015

Erscheint:
25. Januar 2016

Impressum
18. Jahrgang, Heft Nr. 3/2015

Herausgeberin:
SAHB, Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte
Redaktion und Koordination:
Susanne Büchler, personal@sahb.ch
etextera, CH-3185 Schmitten
Abonnemente und Adressänderungen:
Susanne Büchler, personal@sahb.ch
Inserateverwaltung:
Franziska Grossenbacher, information@sahb.ch
Übersetzung:
Versionplus Kissling, CH-5057 Reitnau
Auflage:
4500 Exemplare,
erscheint 3-mal pro Jahr
Druck:
Brunner AG, Druck und Medien, CH-6010 Kriens

SAHB Geschäftsstelle

Industrie Süd
Dünnernstrasse 32
CH-4702 Oensingen

T +41 62 388 20 20
F +41 62 388 20 40
geschaeftsstelle@sahb.ch
www.sahb.ch

Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)
Zürichstrasse 44
CH-8306 Brüttisellen
T +41 44 805 52 70
F +41 44 805 52 77
hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)
Ebenaustrasse 20
CH-6048 Horw
T +41 41 318 56 20
F +41 41 318 56 21
hmz.horw@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)
Worblentalstrasse 32 West
CH-3063 Ittigen
T +41 31 996 91 80
F +41 31 996 91 81
hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)
Chemin de Maillefer 43
CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne
T +41 21 641 60 20
F +41 21 641 60 29
fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)
Dünnernstrasse 32
CH-4702 Oensingen
T +41 62 388 20 20
F +41 62 388 20 40
hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)
Via Luserte Sud 6
CH-6572 Quartino
T +41 91 858 31 01
F +41 91 858 33 46
fscma.quartino@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für VS)
Chemin St-Hubert 5
CH-1950 Sitten
T +41 27 451 25 50
F +41 27 451 25 59
fscma.sion@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)
Ilgenhof, Bogenstrasse 14
CH-9000 St. Gallen
T +41 71 272 13 80
F +41 71 272 13 81
hmz.st.gallen@sahb.ch

VELOCE
CARBON
DER LEICHTESTE
CARBON FALTROLLSTUHL
DER WELT.
CARBON-TECHNOLOGIE
OHNE MEHRPREIS
Fordern Sie unverbindlich Unterlagen an:
www.gelbart.ch
GELBART
ORTHO TEAM
WIR BEWEGEN MEHR
LUZERN
Tel 041 410 57 67
info@gelbart.ch
ZÜRICH
Tel 044 771 29 92
zuerich@gelbart.ch
BERN
Tel 031 388 89 89
info@ortho-team.ch
ST.GALLEN
Tel 071 222 63 44
stgallen@ortho-team.ch
SOLOTHURN - BASEL
Tel 032 624 11 55
solothurn@ortho-team.ch

Xenon² Faltrahmen-Rollstuhl // Die stilvolle High-Performance Serie

SOPUR
Live without limits.

SUNRISE MEDICAL

XENON²

Sunrise Medical AG
Lückhalde 14
CH-3074 Muri/Bern
Fon +41 (0) 31 958 3838
info@SunriseMedical.ch
www.SunriseMedical.ch

P.P. 4702 Oensingen